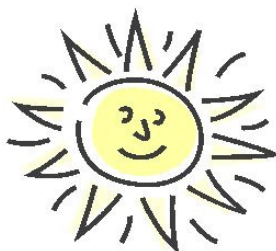


**Schuljahr 2007/2008
Ausgabe 4 – Juni 2008
Inhalt**

- 1. Informationen der Schulleiterin**
 - Allgemeines
 - Personalia
 - Neuer Caterer für die Mittagsverpflegung
- 2. Der Schulleternbeirat berichtet**
- 3. Ministerpräsident Beck besucht das GyGo**
- 4. Aus der Musik**
- 5. Aus der Ganztagschule**
- 6. Aus der Orientierungsstufe**
- 7. Ruandatag**
- 8. Aus der Mittelstufe**
- 9. Aus dem Sport**
- 10. Ein Indianer zu Besuch am GyGo**
- 11. Bepflanzungsaktion am neuen Sportplatz**
- 12. Aus dem bilingualen Zug**
- 13. Toulouse-Austausch**
- 14. Aus der Mathematik**
- 15. Aus den Naturwissenschaften**
- 16. Bibliothek**
- 17. Bootsführerscheine**
- 18. Deutscher Gründerpreis**
- 19. Termine**



1 Informationen der Schulleiterin

**Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Schüler/-innen und Lehrer/-innen freuen sich nach den Anstrengungen der letzten Wochen dieses sehr kurzen zweiten Schulhalbjahres auf die verdienten Sommerferien. Neben vielen Klassen-/Kursarbeiten, Tests, HÜs und sonstigen Leistungsnachweisen prägten aber auch wieder viele außerunterrichtliche Aktivitäten das Schulleben am GyGo, wie Sie den folgenden Seiten der Postille entnehmen können.

„Highlights“ der letzten Unterrichtstage und -wochen dieses Schuljahres waren z.B. der Besuch des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Beck und unserer ehemaligen bilingualen GyGo-Schülerin Frau Schmidt, die

inzwischen in Brüssel bei der Europa-Kommission arbeitet, anlässlich des Europatages am 8. Mai; die Preisverleihung an drei Schülerinnen der Klasse 6h im Institut Francais; die abendliche Präsentation der Projektwoche der Klassen 5h und 6h; das Grillfest des SEB; der Besuch der beiden französischen „inspecteurs“, die sich über den Leistungsstand unseres ersten Abi-Bac-Jahrgangs informierten und sehr zufrieden waren; die Ehrungen der erfolgreichen Schüler/-innen in den Wettbewerben in Mathematik und Naturwissenschaften; das große Abschlussgrillfest der 6. Klassen; die Schifffahrt aller GTS-Kinder nach Bingen zur Landesgartenschau; die Aufführung des Musicals „Hat's schon angefangen“; die große Aufnahmefeier unserer neuen Fünftklässler usw.

Alle diese Aktivitäten sind nicht selbstverständlich. Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler, Eltern und außerschulische Fachkräfte bringen sich im Interesse der GyGo-Schüler/-innen auch in ihrer Freizeit ein, damit Schule zum Lebensraum werden kann.

Ein weiterer Höhepunkt war die Projektwoche in der letzten Schulwoche, die mit einer Präsentation und einem großen Sommerfest endete. Wer in den letzten Wochen nicht mehr am GyGo war, konnte vielleicht anlässlich des Sommerfestes die Gelegenheit nutzen, unseren neu gestalteten Sportplatz mit der wunderschönen Bepflanzung, die Eltern, Schüler und Lehrer vorgenommen haben, zu bewundern.

Die Initiative für diese Projektwoche ging von unserer Schülerversammlung aus, die sich auch dazu bereit erklärt hatte, einen großen Teil der Organisation zu übernehmen. Ein herzliches Dankeschön an die beteiligten Vertreterinnen der SV und an Frau Scholliers und Frau Becker-Lipfert, die sich in besonderer Weise für diese Projektwoche engagiert haben.

Am Tag des Sommerfestes fand auch der große Bücherbasar für die Klassenstufen 6-10 statt, nach dem Bücherbasar für die neuen 5. Klassen am Aufnahmetag. Ich bedanke mich herzlich bei den „Büchereimüttern“, die beide Basare mit viel Aufwand sorgfältig vorbereitet haben. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Büchereimütter und des Büchereivaters bei der Aufsicht in unserer Schulbibliothek während des vergangenen Schuljahres könnten unsere Schüler/-innen die Bibliothek nicht in der gewünschten Weise nutzen.

Einige unserer Klassen und Kurse gingen noch einmal gemeinsam wandern, auf Klassen- und Kursfahrten und/oder feierten den Schuljahresabschluss mit einem Klassen- oder Kursfest.

Es besteht das Bedürfnis, auch dieses Schuljahr 2007/2008 durch gemeinsame Aktivitäten, Abschlussfeiern und/oder -präsentationen abzurunden, gemeinsam noch einmal auf dieses Schuljahr zurückzublicken.

Als Schulleiterin nehme ich diesen Rückblick gerne zum Anlass, mich bei allen an unserem Schulleben Beteiligten, den Eltern, Schülerinnen und Schülern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kolleginnen und Kollegen herzlich für die in diesem Schuljahr geleistete Arbeit zu be-

danken. Nur die engagierte Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglicht die vielen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten, die unser Schulleben reich machen und die sich auch jedes Mal wieder in unserer Postille widerspiegeln.

Der Abschluss eines Schuljahres ist aber auch immer bereits mit der Vorbereitung des neuen Schuljahres verbunden.

Am Freitag, dem 13. Juni, hat die Schulgemeinschaft in einer fröhlichen Aufnahmefeier, für die Frau Rohe wieder die Gesamtorganisation übernommen hatte, unsere fünf neuen 5. Klassen, unseren ersten G8GTS-Jahrgang, am GyGo willkommen geheißen. Auch hierfür allen Beteiligten herzlichen Dank! Die Einführung von G8GTS ist und bleibt für die nächsten Jahre eine weitere pädagogische Herausforderung für das GyGo.

Die Personalplanung ist in vollem Gang, damit das „Kerngeschäft“ von Schule, der Unterricht, im Rahmen der gegebenen personellen Möglichkeiten für das neue Schuljahr organisatorisch vorbereitet werden kann.

Bauplanerisch und organisatorisch beschäftigt uns der geplante Neubau der Mensa. Die Mensa soll auf dem unteren Schulhof in Richtung Fachhochschule gebaut werden. Damit unseren Schüler/-innen möglichst viel Platz zum Spielen, Toben und Ausruhen auf dem Schulhof erhalten bleibt, was uns pädagogisch gerade im Ganztagsbereich sehr wichtig ist, haben wir den Schulträger gebeten, an das Land Rheinland-Pfalz mit der Bitte heranzutreten, einen Teil des ungebauten, angrenzenden Fachhochschulgeländes der Schule für den Bau der Mensa zur Verfügung zu stellen. Einen Termin für den Baubeginn kann ich Ihnen leider noch nicht nennen. Ich werde Sie/euch über die aktuellen Entwicklungen in der Postille auf dem Laufenden halten. Doch bevor wir so weit in die (Schul-)Zukunft blicken, freuen wir uns zunächst alle auf die wohlverdienten Sommerferien.

Ich wünsche Ihnen und euch allen erholsame und erfüllte Ferienwochen, Zeit für- und miteinander. Auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Schuljahr 2008/2009!

Marita Desch-Eppelmann

Personalia

Erfreulicherweise ist nun unsere erweiterte Schulleitung wieder komplett. Unser Kollege Herr Christoph Schmidt wurde vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur als Studiendirektor in eine Funktionsstelle berufen. Er tritt damit endlich auch offiziell die Nachfolge von Herrn Glöckler in unserem Stundenplan- und Vertretungsplanbüro an. Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung und gratulieren Herrn Schmidt herzlich zur lang verdienten Beförderung.

Zum Schuljahresende verlassen uns die folgenden Kolleginnen und Kollegen, die im vergangenen Schuljahr vertretungsweise unterrichtet haben:

Frau Brunet (Biologie), Herr Glasser (Sport / Englisch), Frau Kreer (Bildende Kunst / Englisch), Herr Kühner (Latein), Herr Lehr (Sport), Frau Löhlein (Latein), Frau

Pons Blanca (Spanisch), Frau Schröder (Deutsch), Frau Reif (Katholische Religion / Ethik / Musik).

Bereits Ende Mai hat unsere diesjährige französische Fremdsprachenassistentin Madame Aurore Chesneau unsere Schule verlassen.

Wir bedanken uns bei den Kolleginnen und Kollegen für die engagierte Arbeit an unserer Schule und wünschen ihnen Erfolg und Erfüllung bei ihren kommenden Aufgaben.

Marita Desch-Eppelmann

Neuer Caterer für die Mittagsverpflegung

In der vorletzten Schulwoche haben wir (endlich) erfahren, wer im nächsten Schuljahr neuer Caterer für die Schülerverpflegung am Gymnasium Gonsenheim wird. Die Wahl ist nach einer europaweiten Ausschreibung auf die Firma Sander Catering GmbH gefallen, die im rheinland-pfälzischen Wiebelsheim produziert. Zuvor waren im laufenden Schuljahr durch einen vom Stadtrat eingesetzten Arbeitskreis „Mittagessen an Mainzer Ganztagschulen“, in dem auch unser Eltern-Essensausschuss unter der engagierten Leitung von Frau Schares und ich als Schulleiterin mitarbeiteten, die Rahmenbedingungen für die Ausschreibung der Schülerverpflegung erarbeitet worden.

Wir freuen uns, dass der Schulträger dem Wunsch der Schule entsprochen und einen Caterer beauftragt hat, der nicht nur gefrorenes Essen aufbereitet, sondern nach dem „Cook and Chill“-Verfahren frisch zubereitete, gekühlte Mahlzeiten liefert.

Inzwischen haben alle Ganztagskinder die erforderlichen Unterlagen zur Teilnahme an der Mittagsverpflegung erhalten. Ich bitte Sie noch einmal dringend, diese umgehend auszufüllen und im Sekretariat von Frau Dapper abzugeben.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei unserem Essensausschuss und unserem Schulleiterbeirat für den unermüdlichen Einsatz für ein gesundes und gleichzeitig wohlschmeckendes Mittagessen unserer Schüler/-innen. Danke auch an Frau Kirsch und Frau Kühne, die im vergangenen Schuljahr unser Essen zubereitet und mit Freundlichkeit und großer Schülerzugewandtheit ausgeteilt haben.

Marita Desch-Eppelmann

2 Der Schulleiterbeirat berichtet

Dr. Becker verabschiedet

Die letzte Sitzung des Schulleiterbeirats in diesem Schuljahr wurde zu einem Grillabend umfunktioniert. Im Rahmen dieses gemütlichen Beisammenseins wurde Herr Dr. Roland Becker nach 16 (!) Jahren der Zugehörigkeit zu unserem Gremium verabschiedet. Der Schulleiterbeirat möchte sich auch an dieser Stelle noch

einmal sehr herzlich bei Herrn Dr. Becker für die außergewöhnlich lange und stets sehr wertvolle Mitarbeit bedanken. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und hoffen natürlich, dass er weiterhin regen Kontakt zu unserer Schule halten wird.

3 Ministerpräsident Beck besucht das GyGo



Anlässlich des Europatages am 8. Mai besuchte Ministerpräsident Beck unsere Schule. Nach einer kurzen Rede im Foyer und den Besuchen in den Leistungskursen Sport und Erdkunde der Jahrgangsstufe 11 fand Herr Beck auch Zeit, Einblick in den Unterricht der zwei Geschichtsleistungskurse (Jg. 11) zu gewinnen. Anna Lena und Enrico hielten ein Kurzreferat zum Thema „Renaissance und deren Auswirkungen auf die heutige Zeit“. Dann referierten Sky Reichert und Philipp Rohe über die Frage „Westfälischer Friede – Vorbild für Europa?“. Beiden Vorträgen folgte Herr Beck mit großem Interesse. Abgerundet wurde der gelungene Besuch durch Fragen zu aktuellen politischen Ereignissen.

Philipp Rohe und Sky Reichert (Jg. 11)

Fremdsprachenlernen und berufliche Perspektiven in Europa: Kurt Beck besucht den Bilingualen Zug Französisch (LK 12 und Abi-Bac-Kurs 11)

Auf eine Reihe von Fragen über die Bedeutung von Fremdsprachen in Europa ging Herr Ministerpräsident Kurt Beck offen und interessiert ein. Die zahlreichen Fragen der Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich vor allem mit der Harmonisierung der Abschlüsse in Europa, der Bedeutung der Mehrsprachigkeit für die jungen Europäer und dem Aufbau eines vereinten Europas.

Gerne hätten alle noch länger mit dem Ministerpräsidenten gesprochen, da er ehrlich und herzlich über seine Erfahrungen berichtete und die Wichtigkeit der Fremdsprachenkompetenz im Blick auf die zunehmende Globalisierung betonte. Bei dieser Gelegenheit konnten wir auch erfahren, dass er bei der Wegbereitung des Abi-Bac eine wichtige Rolle gespielt hat und sich sogar bereit erklärte, der ersten Überreichung der Abi-Bac-Zeugnisse an unserer Schule beizuwohnen. Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen mit unserem Ministerpräsidenten.

Abi-Bac-Kurs 11

In den vergangenen beiden Monaten beschäftigten wir uns unter anderem mit der Umsetzung der G8GTS, der Verkehrssituation an der Schule sowie der künftigen Essensversorgung in der Ganztagschule.

Der geplante Neubau der dringend benötigten Mensa macht leider nur langsam Fortschritte, insbesondere die Frage des Bauplatzes ist noch nicht eindeutig geklärt. Beim Thema Verkehr steht die Verschönerung der Unterführung zur Straßenbahnhaltestelle als Nächstes an. Für die zukünftige Essensversorgung der GTS konnte in hartnäckigen Verhandlungen mit dem Schulträger, auch durch die unermüdliche Arbeit unserer AG Essen unter Leitung von Frau Schares, ein für unsere Schule sehr gutes Ergebnis erzielt werden.

Ein kurzer Blick ins nächste Schuljahr: In der kommenden Sitzung des Elternbeirats im August wird der Leiter der hbf/is Herr Pörsch das Konzept für die Gestaltung der gemeinsamen Oberstufe ab dem Schuljahr 2009/2010 vorstellen.

Dr. Wolfgang Puth



Ministerpräsident Beck im Gespräch mit dem LK Sport

4 Aus der Musik

Schulkonzert im Haus der Jugend

Am 29. April präsentierten die Musik-AGs ein vielfältiges Konzertprogramm und unterstrichen damit das musikalische Engagement am GyGo. Das Konzert war ein besonderer Gang durch verschiedene musikalische Jahrhunderte unter Mitwirkung von Unterstufenchor, Theater-AG, Oberstufenchor, Lehrer/Eltern-Chor, Streicherensemble, „STOMP at school“-AG und Schulband. Dabei reichte die musikalische Bandbreite vom A-cappella-Gesang bis hin zur Rockband.

Mit einem Ausschnitt aus dem Musical „Hat's schon angefangen?“, einer Koproduktion von Theater-AG (LtG. Frau Krämer von der Schauspielschule Mainz), Unterstufenchor (LtG. Frau Münker) und Oberstufenband (LtG. Herr Plischke), wurde der Abend gekonnt und kurzweilig eröffnet und machte großen Appetit auf die komplette Aufführung (siehe nächster Artikel).

Das in diesem Schuljahr neu gegründete Streicherensemble (LtG. Frau Wölfel) interpretierte gemeinsam mit Herrn Noeken (Klavier) Werke von Frost, Elgar und Tschaiakowsky. Mit dem Konzert für 4 Violinen (D-Dur) von Telemann demonstrierten die jungen Musikerinnen eindrucksvoll ihr enormes Potential.

Teils a cappella oder mit Gitarrenbegleitung konzertierte der ebenfalls neu gegründete Oberstufenchor (LtG. Herr Chahine). Der Chor wusste, unterstützt von der glänzenden Solistin Laila El-Damanhoury, durch differenzierte Klangfarben und sichere Intonation zu überzeugen.

Fässer und Besen im Schulkonzert? STOMP – das ist die Verbindung von groovigen Rhythmen auf Alltagsgegenständen und einstudierter Performance. Die Schüler der neu gegründeten „STOMP at school“-AG (LtG. Herr Schwehm) begeisterten mit einer beeindruckenden perkussiven Klangkulisse und einer ausgefeilten Choreographie.

In der Pause wurden kühle Getränke gereicht. Ein besonderer Dank hierfür gilt Frau Arand-Jakobs (Organisation) und den helfenden Schülerinnen Magdalena Böhm, Charlotte Carstens, Alina Fritz, Jennifer Pujér und Jana Reisert.

Dass das Zusammenwirken von Lehrern und Eltern positive Früchte tragen kann, bewies der Lehrer/Eltern-Chor eindrucksvoll (LtG. Herr Brühl). Stimmgewaltig, differenziert und mit originellen Arrangements, flankiert von einer belebenden Klavierbegleitung (Herr Noeken), starteten die Akteure schwungvoll in den zweiten Teil des Abends.

Die Oberstufenband (LtG. Herr Plischke) brachte mit rockigen und aktuellen Arrangements u.a. von Incubus, Fall Out Boy, Schandmaul und Die Ärzte das Publikum nochmals richtig auf Touren. Das Wechselspiel zwischen beiden Frontsängerinnen und den anderen Bandmitgliedern ließ den Funken auf die Zuhörer überspringen.

Die Bühne konnte bei der gemeinsamen Schlussnummer aller Ensembles („We Will Rock You“, Queen) die Viel-

zahl an Musikerinnen und Musikern kaum fassen. Am Ende bedankte sich Schulleiterin Frau Desch-Eppelmann bei allen Akteuren im Hinter- und Vordergrund mit Rosen für dieses sehr gelungene Konzert.

„Hat's schon angefangen?“ – Ein Musical von und für Schüler/-innen der Klassen 5-7



„Ein wunderbares Stück mit Musik und Wald und Tieren...“ – so kündigt die Prinzipalin eines Kindertheaters in der 1. Szene des Musicals „Hat's schon angefangen?“ die kommende Aufführung an. Und tatsächlich verspricht sie nicht zu viel, denn von Königen bis zu Räubern, von „Bäumen“ bis zu musizierenden Tieren ist alles vertreten. Bis das Schauspiel dann aber tatsächlich komplett ist, passiert noch einiges...

Am 11. Juni war es für die Schauspieler/-innen und Sänger/-innen der Theater-AG (LtG. Frau Krämer) und des Unterstufenchors (LtG. Frau Münker) soweit: Begleitet von Herrn Noeken am Klavier führten sie die diesjährige Musical-Produktion „Hat's schon angefangen?“ gleich zweimal auf – am Morgen vor Schüler/-innen und Lehrerinnen der Peter-Jordan-Schule und am Abend vor ihren Eltern, Freunden und Lehrern.

Mit viel Witz und Können präsentierten die jungen Schauspieler/-innen und Sänger/-innen die Texte von Hans Zimmer und die Lieder von Wolfhard Bartel und begeisterten ihr Publikum.

Wir freuen uns auf die für das nächste Jahr geplante Produktion des Musicals „MOTZ und ARTI“ – der Geschichte von zwei zum Leben erwachten Mozartkugeln und ihren Abenteuern in Salzburg, gespickt mit viel Heiterem zum Thema Mozart und zum Umgang mit den Klischees über den Komponisten. Dabei tauchen viele bekannte Stücke Mozarts auf, wenn auch die Texte manchmal deutlich „verändert“ sind. Weitere Mitwirkende der Klassen 5-7 sind herzlich willkommen!

Sämtliche Musik AGs für das kommende Schuljahr 2008/2009 sind als PDF auf der GyGo-Homepage zu finden.

Die Musikfachschaft

5 Aus der Ganztagschule

Im kommenden Schuljahr werden 165 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5–7 die Ganztagschule in Angebotsform im Gymnasium Gonsenheim besuchen. Leider konnten aus Kapazitätsgründen auch in diesem Jahr nicht alle Kinder aufgenommen werden.

Die Erfahrungen der letzten Jahre wurden in unser Konzept eingebracht. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen bedanken, die uns durch ihre Rückmeldungen und Anregungen unterstützt haben. Die Grundstruktur der GTS in Angebotsform am GyGo bleibt auch im Schuljahr 2008/09 erhalten:

Der Vormittag ist dem Unterricht vorbehalten. Nach der 1-stündigen Mittagspause (KESS = Kulturtechnik, Essen, Spiel, Spaß) folgen am Nachmittag die Lernzeit (Hausaufgaben und Förderung) und die Arbeitsgemeinschaften.

Die Eltern der GTS-Kinder haben bereits mit einem Elternbrief den Wahlzettel für die Arbeitsgemeinschaften der Ganztagschule in Angebotsform erhalten. Bei der Zusammenstellung des Angebots und den vielen Auswahlgesprächen haben wir wieder auf ein breites Angebot im Sinne der vier Gestaltungsfelder der GTS in Rheinland-Pfalz Wert gelegt. Sie können den Wahlzettel auch im Internet unter www.gymnasium-gonsenheim.de ansehen oder runterladen.

Ab dem neuen Schuljahr wird die Firma Sander für die Essensversorgung am Gymnasium Gonsenheim zuständig sein. Über die neuen Anmelde- und Abrechnungsverfahren wurden die Eltern der GTS-Kinder bereits in einem gesonderten Schreiben informiert. Am Elternabend der GTS am 6. August (19.00 – 20.00 Uhr) wird eine Mitarbeiterin der Firma Sander anwesend sein.

In der ersten Schulwoche (4. – 8. August 2008) finden aus organisatorischen Gründen noch keine Nachmittagsveranstaltungen der GTS (Mittagessen, Lernzeit, Arbeitsgemeinschaften) statt.

Ab Montag, dem 11. August starten dann alle Arbeitsgemeinschaften, so dass die Kinder der GTS bis 15.55 Uhr in der Schule sind.

*Elisabeth Becker-Lipfert
Leiterin der Ganztagschule*

6 Aus der Orientierungsstufe

Wilhelm Tell zu Gast im GyGo

Am 5. und 7. März konnten die 5. Klassen Theater live im Musiksaal erleben. Im Deutschunterricht hatten sie schon einiges über Wilhelm Tell, die dramatische Geschichte von Friedrich Schiller, erfahren und konnten

nun in einem Ein-Mann-Stück verfolgen, wie und warum der sagenhafte Schütze Wilhelm Tell seinem Sohn Walter den Apfel vom Kopf schoss.

Der Schauspieler Ekkehart Voigt hat es mit Witz, Charme und Spannung geschafft, die Aufmerksamkeit aller auf die Bühne zu lenken. Die Schüler fühlten sich angesprochen, denn die Geschichte wurde aus der Sicht des kleinen Klaus eingeführt und dann von dem jungen Walter erzählt. Gemeinsam verfolgten jeweils 3 fünfte Klassen über eine Stunde lang mit Eifer das Geschehen auf der Bühne. Im anschließenden Gespräch wurden viele Fragen zur Darstellung, zum Inhalt, aber auch zur Schauspielerei geklärt und die Kinder konnten sich die Requisiten aus der Nähe anschauen. Die Idee eines Solostücks war den wenigsten bis dahin bekannt und erschien manchen zunächst befremdlich. Dennoch wurde bald deutlich, wie beeindruckt die Kinder von der Wandlungsfähigkeit Herrn Voigts waren.

Alle waren sich einig: Theater „zum Anfassen“ in der Schule ist Klasse und sollte unbedingt bald wiederholt werden!

Es wäre toll, wenn auch die nächsten fünften Klassen in den Genuss kämen, dieses berühmte Werk als One-Man-Show im GyGo zu erleben.

Nicole Schmitt



Welttag des Buches

Auch in diesem Jahr gab es Bücher-Gutscheine von der Stiftung Lesen für alle 5. Klassen! Dieses Mal wurden sie jedoch gemeinsam am Ende einer Lese-Rallye eingelöst. Am 24. und 28. April zogen jeweils drei 5. Klassen innerhalb von 100 Minuten mit ihren Lehrern zu fünf Stationen in Gonsenheim, an denen knifflige Fragen beantwortet werden mussten. In der letzten Station, der Buchhandlung Nimmerland, erhielt jeder aus einer Schatztruhe eine Welttags-Anthologie, sprich eine Zusammenstellung von Fantasy-Geschichten. Viele Kinder hatten die geschenkte Lektüre schon drei Tage später mit viel Spaß verschlungen und erzählten davon in der Schule. Ergebnis der Aktion: Offensichtlich ein neuer Motivationsschub zum Lesen!

Nicole Schmitt

Besuch der 6c im Dynamikum

Seid ihr schon mal auf einem Luftkissen gefahren? Nein? Dann fahrt nach Pirmasens ins Dynamikum. Wir, die Klasse 6c, waren am 27. Mai dort. Schon die etwa dreistündige Zugfahrt war lustig, auch wenn wir beim Umsteigen einmal den Zug verpasst haben.

Im Dynamikum angekommen wurden wir zunächst herzlich empfangen. Wir konnten es kaum erwarten, die Geräte und Spiele auszuprobieren. Uns wurde einiges erklärt und dann ging es los. Wir konnten uns in kleinen Gruppen im Dynamikum frei bewegen. Es gab viel zu sehen, anzufassen und auszuprobieren: einen verdunkelten Raum, in dem auf einer fluoreszierenden Wand mit Hilfe eines Blitzes Schattenfotos von uns gemacht wurden; ein Haus, in dem man das Gefühl hatte, dass man sich mit ihm dreht und auf dem Kopf steht, obwohl man tatsächlich aufrecht sitzt; eine Station, an der wir hochspringen mussten, unsere Sprunghöhe gemessen wurde und ein Foto fürs Internet gemacht wurde...

Und wenn ihr mehr wissen wollt, fahrt einfach mal hin. Wir fanden es toll!

Samira Parvin (6c)

Grillfest des Jahrgangs 6

Am Freitag, dem 06.06.2008, veranstalteten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen mit ihren Lehrern und Eltern bei schönem Wetter auf dem unteren Schulhof ein Grillfest als Abschlussfest ihrer Orientierungsstufenzeit.

Auf dem großen Grill war das Grillgut schnell zubereitet, die Eltern hatten für eine abwechslungsreiche, leckere Salattheke gesorgt und auch die Genießer von Süßspeisen kamen auf ihre Kosten.

Dank unserer neuen Sportanlage wurde es keinem langweilig und so war die Zeit ganz schnell verflogen.

Die meisten 6. Klassen gingen noch auf eine 3-tägige Abschlussfahrt, um dann nach den Sommerferien ausgeruht und tatenfroh Siebtklässler des GyGo zu werden.

Gaby Rohe

7 Ruandatag

Am diesjährigen Ruandatag am 4. März 2008 haben die 6. Klassen mit ihrem „Sponsored March“ einen Betrag von 7476,64 € „erlaufen“! Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Läufer und Sponsoren und an alle Lehrerinnen und Lehrer, die das Projekt unterstützt haben. Das Geld kommt unserer Partnerschule Mburabuturo in Kigali zugute. Davon werden in diesem Jahr Stifte und Papier gekauft und die Latrinen saniert.

Sandra Arand-Jakobs

8 Aus der Mittelstufe

Theaterstück „click it“

In den Klassenstufen 7 und 8 wurden in diesem Schuljahr zwei neue Projekte angegangen. So waren alle 7. Klassen am Montag, dem 28.01.2008 in den Mainzer Kammerspielen im Theaterstück „click it“ der Gruppe Zartbitter aus Köln, die schon mehrere Präventionstheaterstücke aufgeführt hat. Es befasst sich mit den Chancen und Gefahren des Internets und erzählt die Geschichte von Silvio und Billa, die gemeinsam einen Film über ihre Hobbys für die Schule drehen wollen. Dabei knüpft Silvio neue interessante Kontakte im Chat, ist jedoch auch unverblümter sexueller Anmache ausgesetzt. Im Anschluss an die Aufführung konnte mit den Schauspielern noch diskutiert werden. Hier zeigte sich, dass das Stück die richtigen Adressaten gefunden hatte. Die Rückmeldungen aus den Klassen waren durchweg positiv.

Projekt „Ohne Kippe“

Alle 8. Klassen fuhren am 11. und 12. Juni nach Hepenheim, um dem Projekt „Ohne Kippe“ im Haus der Gesundheit beizuwohnen. Das Projekt beinhaltet die Aufklärung über die Gefahren des Rauchens und des Shisharauchens.

Unter anderem sahen wir eine Aufzeichnung aus dem Operationssaal der Heidelberger Thoraxklinik. Dabei wurde die Durchführung einer Bronchoskopie zur Abklärung eines Bronchialtumors unter fachlicher Erläuterung des Operateurs detailliert gezeigt.

Das Fazit der Schüler war positiv, sodass wir beide Projekte im nächsten Schuljahr wieder aufgreifen wollen.

Marianne Scholliers

Die Nibelungen-Sage hautnah

Die 7d und die 8d machten sich am 22. Januar mit dem Zug auf den Weg, um Kultur vor Ort mit allen Sinnen zu erfahren. Worms, die Stadt am Rhein, wo der sagenumwobene Nibelungenschatz versenkt liegen soll und es weitere Spuren der Nibelungensage gibt, war das Ziel. Erste Station war das Nibelungenmuseum, wo wir mit einer Einführung begrüßt wurden. Dann erhielt jeder einen Empfänger mit Kopfhörern und begab sich auf Museumstour. Hier wurden den beiden Klassen, die sich im Deutschunterricht bereits mit dem Nibelungenstoff beschäftigt hatten, die historischen Quellen und die Rezeptionsgeschichte des Nibelungenstoffs erklärt und anschaulich gemacht.



Die vielen Details und Informationen wollten dann zuerst einmal bei einer Mittagspause in der Wormser Fußgängerzone verdaut werden. Danach trafen sich alle im Heyl-Schlösschen zur Begegnung mit dem Schauspieler Ekkehart Voigt, der uns als Spielmann eine kleine Szene vorführte: Auf einem Autobahnparkplatz trifft er urplötzlich einen Augenzeugen der Nibelungensage und erforscht so die wahren Hintergründe und Schauplätze dieser alten Erzählung aus der Völkerwanderungszeit. Nach der Besprechung des Stücks machten sich die Siebtklässler und ihre Lehrer/-innen erschöpft, aber auch erfüllt von vielen Aspekten der Nibelungensage auf den Nachhauseweg.

Dieser Kultur-pur-Ausflug kostete jeden Schüler nur 13 Euro, nicht zuletzt, da das Theater in Kooperation mit dem Nibelungemuseum Worms auch gefördert wurde vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Das Programm läuft nach wie vor, sodass noch weitere Klassen in den Genuss kommen könnten.

Nicole Schmitt

9 Aus dem Sport

Gutenbergmarathon 2008

Beim diesjährigen Ekidenlauf der Schüler (Halbmarathonschulstaffel: 4x4 km und 1x5,1 km) anlässlich des 9. Gutenbergmarathons der Stadt Mainz nahmen 15 Staffeln des GyGo teil. Allen Teilnehmern und Begleitpersonen nochmals ein herzliches Dankeschön für das frühe Aufstehen, das Ertragen der chaotischen Zustände kurz vor dem Start und natürlich: Danke den Helfern. Ohne die Mitarbeit von Schülern und Eltern sowie den Einsatz der Sportkolleginnen und -kollegen Marxen, Holzweißig, Röper, Lehr, Grün und Brandt-Rentschler wäre die Teilnahme von so vielen Staffeln nicht möglich gewesen. Nachdem in den letzten Jahren das Ziel, einen Platz auf dem Treppchen zu erlangen, immer knapp verfehlt wurde, konnten wir dieses Jahr neben vielen guten Platzierungen erfreulicherweise einen 2. Platz auf dem Siegerpodest erreichen. In einer sensationellen Zeit

von 1:32,54 absolvierten Lasse May, Simon Hensler, Timo Steins, Niklas Gutheil und Simon Pfeifer den Halbmarathon. Wir gratulieren den Jungs und allen anderen Staffeln zu ihrem hervorragenden Abschneiden. Alle Teilnehmer, die noch keine Medaille erhalten haben, können diese noch am Lehrerzimmer abholen.

Marianne Scholliers und Ingrid Haas

Kreisjugendsportfest in Ingelheim

Insgesamt 40 Schüler und Schülerinnen nahmen am Kreisjugendsportfest in Ingelheim teil. In fünf leichtathletischen Disziplinen in den Altersklassen 12/13 und 14/15 wurden die Wettkämpfe ausgetragen. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler absolvierten einen Dreikampf (75m-Lauf, Weitsprung und 200g-Ballwurf), die älteren konnten sich von fünf Disziplinen (100m-Lauf, 800m- bzw. 1000m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung und Kugelstoßen) drei auswählen.

Die jüngeren Schüler in der Besetzung Simon Hensler, Timo Steins, Luc Zachariae, Simon Pfeifer und Christopher Schahn erkämpften sich in der Mannschaftswertung von insgesamt 19 Schulen den 4. Platz. Unter den Absolventen der Einzeldisziplinen muss besonders David Cheubou Kamga erwähnt werden, der mit 14 Jahren die 100 Meter in 12,74 Sekunden lief und damit in seiner Alterklasse siegte. Im Weitsprung erreichte er mit 5,08 m den zweiten Platz. Ebenfalls auf dem Treppchen landeten Hannah Seitz (800m in 2:50,73), Jana Reiser (800m in 2:54,78) und Sandra Probst (Hochsprung: 1,36m). Aber auch die anderen Teilnehmer/-innen überzeugten mit ihren Leistungen. Herzlichen Glückwunsch!

Das Sportlehrerteam (Haas, Holzweißig und Mildberger) wurde von den Schülerinnen Paula Widmer und Charlotte Löhr bei der Betreuung der Schüler/-innen in dem großen Feld von ca. 400 Schulleichtathleten unterstützt. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Die Gesamtergebnisse sind auf der Website des Leichtathletikverbandes Rheinhessen einzusehen:

www.lvrhessen.de.

Ingrid Haas

Jugend trainiert für Olympia

Seit März waren folgende Mannschaften bei „Jugend trainiert für Olympia“ vertreten:

Im Tischtennis erreichten die Mädchen der Wettkampfklasse IV in der Besetzung Jana Kückels, Nina Molitor, Maria Kanzler und Mona Janat im Regionalentscheid den 3. Platz. Die Jungs in der gleichen Altersklasse, vertreten durch Paul Heinemann, Manuel Szablikowski, Marius Hoffmann, Jan-Hendrik Jeck, Lukas Heimann und Philipp Rowohlt, erzielten den 4. Platz.

Im Hockey konnten die Mädchen der Wettkampfklasse II ihren 2. Platz im Landesfinale verteidigen. Dies ist umso erfreulicher, da drei Leistungsträgerinnen wegen des zeitgleichen Bordeaux-Austausches nicht an dem Turnier teilnehmen konnten. Charlotte Löhr, Kimberley Spalt, Hanna Seitz, Mara Diezinger, Lara May, Amrei Czysz, Cynthia Picco und Paula Widmer gewannen die Vorrunde

souverän, mussten sich aber im Finale gegen eine mit zwei Nationalspielern besetzte Mannschaft geschlagen geben.

Wir beglückwünschen alle Teilnehmer dieser Wettbewerbe und hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder zahlreiche Mannschaften im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ an den Start gehen.

Ingrid Haas

GyGo-Fußball-EM

Am 18.05.2008 trafen sich die 6. Klassen zur 1. GyGo-Fußball-EM, bei der jede Klasse ein teilnehmendes Land der diesjährigen EM vertrat. Auf dem oberen Schulhof konnten sich zahlreiche Zuschauer an fesselnden Spielen erfreuen, die mit großem Einsatz aller Mannschaften auf zwei Streetsoccer-Anlagen unter der Leitung von Herrn Mildenberger und Herrn Gräbner durchgeführt wurden. Als Schiedsrichter fungierten Dominik Willems, Thorsten Krüger und Rahul Saini.

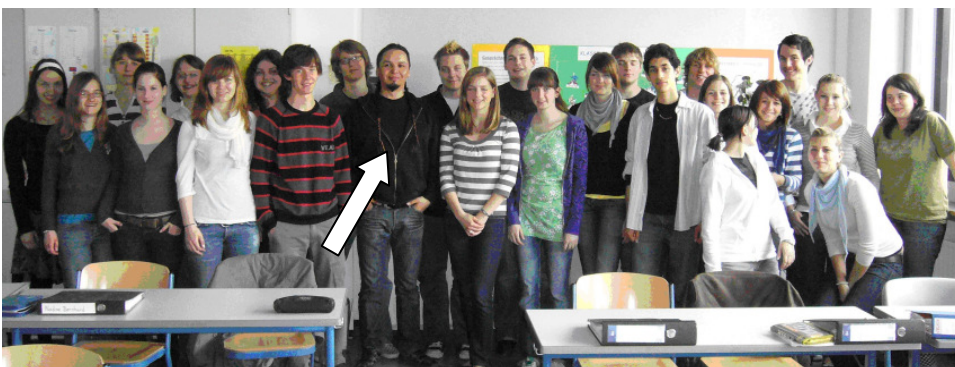
Vielen Dank an die SV, die für das leibliche Wohl sorgte, an alle Helfer und an die GTS (insbesondere Frau Becker-Lipfert), die durch ihre finanzielle Unterstützung dieses Turnier erst möglich machte.

Nach einer packenden Vorrunde konnte sich im Finale Österreich (Klasse 6d) gegen Holland (Klasse 6c) durchsetzen. Das Spiel um Platz 3 konnte Rumänien (Klasse 6f) mit einem Sieg gegen Deutschland (Klasse 6e) für sich entscheiden. Die ersten drei Mannschaften konnten sich jeweils über Pokale freuen, die der echten EM-Trophäe nachgebildet waren. Aber auch für die anderen Mannschaften war das Turnier ein schönes Ereignis, dessen Wiederauflage im nächsten Jahr schon mit Spannung erwartet wird.

Nicolas Gräbner

10 Ein Indianer zu Besuch am GyGo

Als Frau Ritzenhofen uns erzählte, dass sie für den 28.04.08 in unseren Englisch-Kurs einen Indianer eingeladen hat, dachte wohl jeder gleich an einen Mann mit Federschmuck und langen Haaren. Bei seinem Besuch waren wir überrascht, dass John Summers mit seinen schwarzen Zöpfen tatsächlich ein wenig unseren Vorstellungen entsprach und sogar einen indianischen Namen – Blackbird – trägt.



Er erzählte uns, dass er in Nordamerika geboren wurde und zum Stamm der Cree-Indianer gehört, aber mittlerweile seit drei Jahren in Deutschland lebt und als Journalist und Filmemacher arbeitet. Wir konnten Fragen über seine Heimat, Religion, Familie, Sprache und Kultur stellen, die er interessant und mit Humor beantwortete. Wir hatten dadurch die Möglichkeit, einen Einblick in das heutige Leben der Indianer zu bekommen, das teilweise weit von dem Fernseh-Klischee abweicht. Insgesamt war es eine sehr abwechslungs- und lehrreiche Unterrichtsstunde!

Katharina Stader (MSS 12)

11 Bepflanzungsaktion am neuen Sportplatz



Nachdem die „Kümmerner“ und die Teilnehmer der Garten-AG mit Herrn Quint das Mitte April bereits in großer Menge vorhandene Unkraut vom Hang unterhalb der Trockenmauern entfernt hatten, konnte es am Freitag, dem 18. April losgehen.

Mit Hilfe der Leistungskurse Physik und Biologie sowie einer achten Klasse wurde der Boden gelockert und die Pflanzfläche von immerhin 250 m² vorbereitet. Ich bedanke mich für die spontane Hilfe und die Bereitschaft der Lehrer, ihre Schüler mal etwas Praktisches tun zu lassen.

Am Nachmittag wurden die 1000 Pflanzen von einer motivierten Lehrer-Schüler-Elternguppe gepflanzt. Die Pflanzen sind eine Auswahl trockenheits- und hitzere-sistenter Stauden, die auf diesem extremen Standort gut gedeihen sollten. Außerdem hebt sich die Pflanzung durch Artenvielfalt und Farbe vom Einheitsgrün der städtischen Pflanzungen ab.

Katrin Klenk

Von Ochsenzungen und Sonnenröschen

Klar, dass die neue Sportanlage zunächst mal mehr ins Auge springt als die oberhalb gelegene Böschung. Wer jedoch unlängst einmal genauer hingesehen hat, wird feststellen, dass sich hier mittlerweile bunt blühende Pflanzen im Wind wiegen – sonnenhungrige Trockenkünstler, denen der sandige, heiße Südhang gerade recht kommt. Ochsenzungen in unerreichem Enzianblau wetteifern mit gelber Wolfsmilch, lila Katzenminze und zahlreichen weiteren schönen Gewächsen. Nachdem am 16. April die Schulgarten-AG mit Hilfe von Frau Klenk und mir den Hang von expansiven Konkurrenten befreit hatte, wurden am 18. April die Pflanzen verteilt und eingepflanzt. Die Helfer hätten zwar zahlreicher sein können, aber immerhin war die jüngste Teilnehmerin ein Jahr alt. Das neue Trockenbiotop wird auch den Bio-Unterricht bereichern können, da der Pflanzenvielfalt eine große Zahl tierischer Besucher folgen dürfte. Geplant ist, dass künftige Bio-Leistungskurse für ein Jahr eine Patenschaft übernehmen, um die (geringen) Pflegemaßnahmen der Pflanzung zu garantieren. Motto: „Unkraut hacken statt Aufgaben knacken!“

Marcus Quint

12 Aus dem bilingualen Zug

« Bravo les filles! »

Den 1. Preis für das Land Rheinland-Pfalz in der Kategorie A (1 bis 5 Jahre Französisch) bei dem Wettbewerb „Kreatives Schreiben in französischer Sprache“ haben die Schülerinnen Laura Kaufmann, Nathalie Pfurtscheller und Shantayavia Oliver aus der Klasse 6h mit ihrem Text „le défilé de mode“ gewonnen.

„Passerelle, jubilatoire, tact, s’attacher, boussole, rhizome, apprivoiser, palabre, toi, visage“: Das waren die 10 ausgewählten Wörter, die die Schüler verwenden sollten, was ihnen mit viel Fantasie und Geschick in verschiedenen Textformen gelungen ist.

Herzliche Glückwünsche an die Gewinnerinnen und an alle Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 10a, 10c und dem Grundkurs 11, die sich beteiligt haben.

Françoise Sauer

Le défilé de mode

Dans la salle, il y a beaucoup de personnes. Tous attendent les mannequins de mode. Tout de suite le premier mannequin, la préférée, Zoé vient sur la passerelle. Elle porte un costume fou de chat et elle a les cheveux ébouriffés. Elle a l'air sauvage et dur à apprivoiser. Zoé abandonne la passerelle et Fabienne arrive. Elle porte une tenue vestimentaire Dolce & Gabana très chic. Tous l'admirent. Elle se retire. Tout est calme. Chacun devine quel événement arrive maintenant. Tout

*à coup, tous appellent: "Madeleine! Madeleine!"
Sur ce, entre Madeleine sur la passerelle. Elle porte une robe cocktail exceptionnelle mais très jolie avec un motif de boussole.*

Elle est magnifique!

Toutes les personnes poussent des cris jubilatoires quand ils voient Madeleine. Le défilé de mode est fini. Nous demandons à une fille son opinion sur la présentation.

Le reporter: "Salut, je trouve le défilé très bien. Et toi?"

Elle répond sans tact: "Non, c'était très bête!"

Le reporter: "Même pas le dernier mannequin préféré, Madeleine?"

L'enfant: "La fille avec la boussole?"

Le reporter: "Oui."

La fille: "Mon Dieu! Elle avait l'air d'un rhizome! "

Dans la salle il y a une grande palabre jusqu'à ce qu'un homme de l'agence appelle: Vous pouvez vous attabler, s'il vous plaît. Nous servons le repas et les boissons.

DEL F Prüfung

Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern zur bestandenen DELF-PRÜFUNG 2008 (Diplôme Élémentaire de Langue Française):

David Cheubou Kamga, Rebecca Bender, Amrei Czysz, Lina Krenz, Johannes Link, Pascal Börger (alle 8a), Saman Najafi Ghaleh (9c), Georg Zivkov, Manuel Nolte, Pascal Eulner, Robert Tomosky (alle 10a), Nina Schmelzer (10b), Sarah Böhmer, Annika Richter (beide 10c).

Michael Grabis

13 Toulouse-Austausch

Die 8b auf Entdeckung der „Ville rose“

Vom 30. März bis zum 9. April 2008 war die Klasse 8b auf Schüleraustausch bei unserer neuen Partnerschule in Toulouse, dem Collège Chaumeton. Die Schule hat 700 Schülerinnen und Schüler und umfasst die Klassen der Orientierungs- und Mittelstufe. Der Austausch wurde von Frau Seubert und Frau Krause organisiert und durchgeführt.

Maryline Seubert

Vor dem Abflug waren wir noch sehr ängstlich, weil wir wenig Kontakt zu unseren Corres (ugs.: les correspondants – die Austauschpartner) hatten. Doch die Angst legte sich, als die französischen Familien und unsere Umgebung uns vertrauter wurden. In den 10 Tagen haben wir natürlich Toulouse kennengelernt, haben eine Schifffahrt auf dem Canal du Midi gemacht und das Veilchenmuseum besichtigt. Als Tagesausflug sind wir nach Albi gefahren, der Heimatstadt des berühmten

Malers Toulouse-Lautrec. Während der restlichen Zeit sind wir auch zur Schule gegangen. Wir haben die französische Kultur näher kennengelernt und auch viele Menschen. Der Austausch war eine positive Erfahrung. Durch die Aufgaben (Rallye durch Toulouse und Arbeit am Projekt „Reportage Photos“) hat sich ein stärkerer Klassenzusammenhalt gebildet. Im Großen und Ganzen hatten wir viel Spaß und haben auch viel gelernt.

Hannah Kunze, Helen Werner und Sonja Ullmer (8b)



In Frankreich konnten wir den Alltag einer französischen Familie hautnah erleben. Ein normaler Tag für uns verlief dort wie folgt: Morgens konnten wir bis um 7.30 Uhr schlafen. Anschließend stand das Frühstück schon für uns bereit. Um 8.30 Uhr begann die Schule, also später als bei uns in Deutschland. Eine Unterrichtsstunde dauert 55 Minuten und bereits um 12.30 Uhr konnten wir jeden Tag das leckere Essen in der Kantine genießen. Bis um 17 Uhr hatten wir Unterricht, so dass wir nach der Schule ganz schön müde waren. Gut, dass zu Hause auf uns das Goûter wartete (eine kleine Zwischenmahlzeit, bei der man beispielsweise ein Croissant oder Kekse isst). Um etwa 20 Uhr aßen wir alle zu Abend, warm natürlich, wie es in Frankreich üblich ist. Danach machten wir uns fürs Bett fertig und spielten noch etwas mit den „Corres“. Wir erinnern uns so gerne an die Zeit in Toulouse.

Sara Khatti und Vanessa Lanskoj (8b)

14 Aus der Mathematik

Mathematische Modellierungswoche in der Pfalzakademie Lambrecht

Was kann man sich unter einer mathematischen Modellierungswoche vorstellen?

Teams von jeweils 5 Schüler/-innen (aus Jg. 11 und 12) und 2 Lehrer/-innen bekommen zu Beginn der Woche von einem fiktiven Kunden den Auftrag, sich mit interdisziplinären Problemstellungen aus Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft so intensiv auseinanderzusetzen, dass sie für den Kunden bis zum Ende der Woche nutz-

bare Lösungen erarbeiten können. Dabei ist neben der Verwendung mathematischer Techniken auch der Einsatz des Computers zur Auswertung der aufgestellten Modelle von zentraler Bedeutung. Am Ende der Veranstaltung steht die Präsentation der eigenen Ergebnisse in einer dem Anwender verständlichen Sprache.

Um welche Art von Problemstellungen handelte es sich dieses Jahr?

Beispiel 1: Überbuchung bei Flugzeugen

Wie viele Tickets sollte eine Airline im besten Fall verkaufen, um einen möglichst hohen Ertrag zu erzielen? Wie viele Tickets sollte man in den unterschiedlichen Buchungsklassen anbieten? Wie ändert sich der Buchungsverlauf, wenn in der Zieldestination ein Großereignis erwartet wird?

Beispiel 2: Stundenplanerstellung

Wieso habe ich heute wieder Nachmittagsunterricht und vorher zwei ätzende Freistunden? Welche Strategien lassen sich zur Erstellung eines nach unterschiedlichen Kriterien optimierten Stundenplans entwickeln?

Beispiel 3: „Super Size Me!“

Ist das im Film dargestellte Ergebnis realistisch? Falls ja, hätte man die Gewichtszunahme von Morgan Spurlock im Vorfeld prognostizieren können? Mit welchem Programm kann er wieder sein Ausgangsgewicht erreichen? Wie würde eine andere Person unter vergleichbaren Umständen zunehmen?

Beispiel 4: Mit dem Rennrad zum Rekord

Unter der Bedingung, dass der Radfahrer eine Dauerleistung von 80 Watt erbringen kann: Welchen Gang soll man bei welcher Steigung, bei welchem Wind nehmen? Welche Geschwindigkeit erreicht man dann? Welche Steigung kann man überhaupt fahren?

Wie kann man an solchen mathematischen Modellierungsprojekten teilnehmen?

Auf Empfehlung der jeweiligen Mathematiklehrer/-innen konnten dieses Jahr Frederike Buchta (Jg. 11) und Alexey Kononenko (9c) an der mathematischen Modellierungswoche in der Pfalz teilnehmen.

Im nächsten Schuljahr bestehen gute Chancen, dass die Veranstalter (die TU Kaiserslautern und das Fraunhofer Institut ITWM) speziell für unsere Oberstufenschüler/-innen 2 bis 3 Modellierungstage am GyGo anbieten.

Warum kann man mathematisch interessierten Schüler/-innen eine Teilnahme sehr empfehlen?

Der großzügige zeitliche Rahmen, die gute Arbeitsatmosphäre und natürlich die spannenden Problemstellungen, die einen sehr guten Einblick in die Möglichkeiten moderner Mathematik geben, faszinieren Schüler wie Lehrer im Laufe der Woche immer mehr, so dass viele es sogar beim guten Essen der Pfalzakademie nicht lassen können, weiter über ihr zu lösendes Problem zu diskutieren. Da es kein Klingeln nach 45 oder 90 Minuten gibt, wird es den Teams ermöglicht, sich wie sonst nur sehr selten in ein Problem zu vertiefen, um dabei festzustellen, dass man als Gruppe Lösungsansätze und -wege findet, die man vorher nicht für möglich gehalten hätte.

Es gibt wohl kaum eine bessere Methode, um den Bezug der Mathematik zum alltäglichen Leben zu verdeutlichen und sogar erlebbar zu machen. Denn die Schüler entde-

cken im Laufe der Woche immer wieder, wie viele Situationen des Alltags sich selbst mit einfacher Schulmathematik schon beschreiben bzw. modellieren und auch simulieren lassen, so dass Lösungsvorschläge formuliert werden können.

Simone Beck

Känguru-Wettbewerb



Im internationalen Känguru-Mathematikwettbewerb der Klassen 5-7 haben 16 Schüler/-innen hervorragende Platzierungen und Preise erhalten.

Susanne Weber

beständig, für Flugzeuge ist große Stabilität bei geringstem Gewicht gefordert usw. Beim Experimentieren wurden dann elastische Siliconbänder schnell zu Trägermaterial für geheime Botschaften oder für Spickzettel umfunktioniert, geringe Mengen des Füllmaterials der Babywindeln (Superabsorber) nahmen unglaubliche Wassermengen auf und blieben immer noch fest. Weiter wurden an Grenzflächen Nylonfäden gesponnen und in einem anderen Experiment Polyurethanschäume hergestellt und – der neueste Hit – mit Polymeren, die den elektrischen Strom leiten, wurde gemalt und geschrieben und anschließend die Leitfähigkeit demonstriert. Was für die jüngeren Schüler wie Zauberei wirkte und einfach nur Spaß machte, das muss von den älteren dann in Bau und Funktionsweise erklärt werden können. Es war eine rundum gelungene Sache.

Elke Entenmann

Leben mit Chemie

Thema des diesjährigen Wettbewerbs „Leben mit Chemie“ war die Schwarz-Weiß-Fotografie. Die insgesamt 40 Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe und der Sek. I haben sich dabei intensiv mit der Entstehung von klassischen Papierfotos auseinandergesetzt. Die Experimente und das Recherchieren waren in diesem Jahr wieder sehr zeitaufwändig, führten aber – wie immer – zu spannenden, unerwarteten Erkenntnissen. Wir freuen uns, dass diesmal besonders viele Schüler/-innen erfolgreich waren. Es sind ganz hervorragende Dokumentationen entstanden, die anzuschauen richtig Freude macht. Herzlichen Glückwunsch!

Nähere Informationen gibt es unter:
leben-mit-chemie.bildung-rp.de

Folgende Auszeichnungen wurden erreicht:

Ehrenurkunde mit Gutschein

Blum	Inken	5 h
Jacob	Eva Maria	5 h
Lang	Rebecca	5 h
Muders	Julian	5 h
Tanner	Rachel	5 h
Ventura Corceiro Bohr	Mathis Leonardo	5 h
Zukowski	Jan Stefan	5 h
Keutel	Klara	9 b

Ehrenurkunde

Azizi	Negina	5 h
Schäfer	Annika	5 h
Urbanavicius	Lukas	5 h
Wolf	Lisa	5 h

Siegerurkunde

Bermeitinger	Jan Peter	5 a
Borens	Johannes Peter	5 a
Cheubou Thomas	Télumée	5 a
Er	Minel	5 a

15 Aus den Naturwissenschaften

Kunststoffe in der „Langen Nacht der Chemie“

Mal so richtig experimentieren dürfen, ohne auf die Uhr schauen zu müssen: Das war in der „Langen Nacht der Chemie“ für Schülerinnen und Schüler des GyGo-Lab der Ganztagschule und der Klasse 5h möglich. Einige Schüler/-innen anderer Jahrgänge haben sich der Aktion noch angeschlossen.

Makromoleküle hieß diesmal das Thema. Ulrike Löhlein vom Ada-Lovelace-Projekt und Anja Faatz leiteten die Experimentiergruppe an. Als Besonderheit hielt spät abends Dr. Markus Klapper vom Max-Planck-Institut für Polymerforschung Mainz einen spannenden Vortrag, bei dem er seine jungen Zuhörer in die gigantische Welt der Kunststoffe entführte und sie dabei auch selbst experimentieren ließ. Es gibt keinen Bereich und fast keinen Gegenstand in unserem Alltag mehr, der nichts mit Kunststoffen zu tun hat. Ganz spezielle Materialeigenschaften sind gefordert: Für die Astronautenkleidung muss das Material extrem kältebeständig sein, für die Schutzkleidung der Arbeiter an Hochöfen extrem hitze-

Khachaturjan	Natalie	5 a
Nägel	Charlotte Sarah	5 a
Poths	Lukas	5 a
Seyfert	Anna	5 a
Hoppe	Flora	5 c
Zeckai	Marie	5 c
Hertlein	Marco	5 d
Kutzscher	Christian	5 d
Baumert	Hannes	5 e
Szablikowski	Manuel	5 e
Berg	Inken	5 h
Nilges	Emilia	5 h
Spengler	Jonas	5 h
Hermes	Alica	6 a
Höbler	Julie	6 a
Becker	Larissa	6 d
Brixius	Tabea Lydia	6 d
Schulz	Désirée	6 d
Seselgyte	Zaneta	6 d
Strohalm	Nina	6 d
Gräßler	Rebecca	8 e
Sereditskaya	Lena	8 e

Elke Entenmann, Anja Faatz

Landessiege in Mathematik/Informatik und in Biologie – „Schüler experimentieren 2008“

Sieben GyGo-Forschergruppen beim Landeswettbewerb Schüler experimentieren 2008 – das gab es noch nie. Alexander Güssow aus der Klasse 9h hat mit seiner Arbeit über die Implementierung eines Forth-Interpreters auf einem MSP430 Mikrocomputer nicht nur den Landessieg in Mathematik/Informatik erhalten, sondern auch noch den Sonderpreis für Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik. Nach Meinung der Jury ist die Arbeit von Alexander äußerst professionell, kreativ und problemorientiert. Seine Fachkenntnisse liegen weit über denen seiner Altersgruppe.



Charlotte Klebsch und Anke Westenberger aus der Klasse 8c haben mit ihrer Arbeit über Ameisenlöwen im Garten das Siegertreppchen erklimmt. Im Fachgebiet Biologie war die Konkurrenz überaus stark. Gegen ganz hervorragende Arbeiten haben sich die beiden mit ihrem Projekt durchgesetzt. Anke ist damit bereits zum zweiten Mal Landessiegerin in Biologie. Ein Jahr lang haben sie die Lebensweise dieser kleinen im Sand lebenden

Insekten studiert und dokumentiert und dabei viele interessante Zusammenhänge entdecken können. In einigen Klassen haben die beiden auch schon ihre Ergebnisse vorgetragen.

Die Laudatio der Jury:

„Die Löwen im Garten wurden von zwei jungen Damen, Anke Westenberger und Charlotte Klebsch, eingehend und erfolgreich gebündelt. Sie beschäftigten sich mit den skurrilen Raubtieren, wie sie jagen, graben und sich schließlich in die libellenhaften Jungfern verwandeln. Ameisenlöwen werden hier erforscht. Neben zwei eindrucksvollen, selbst gebastelten Modellen haben sie ihre Beobachtungen mit eigenen Fotos und subtilen Zeichnungen dokumentiert. Darüber hinaus entwickelten sie zum Beispiel mit hoher Kreativität eine Erfassungssaparatur mit Zielscheibe für Sandkörner und eine Trichterbaummaschine. Die mündliche Darstellung war sachlich exzellent.“

Katharina Zerr und Henning Pier aus der Klasse 8d haben im Fachgebiet Technik den 2. Platz erreicht. Sie haben mit einfachen Mitteln eine Laser-Alarmanlage selbst gebaut. Diese Alarmanlage funktioniert auch als Rauchmelder. Mit dieser Arbeit konnten sie sich auch gegen eine starke Konkurrenz behaupten.

Lina Krenz (8a) und David Gerth (9h) haben eine Arbeit über das Material, aus dem die Flaschen sind, angefertigt: „Die Flasche macht’s“. Damit haben sie den Sonderpreis der Johannes-Gutenberg-Universität für eine besonders originelle Arbeit erhalten.

Weitere Sonderpreise erhielten Lars Carius (6f) und Matthias Bleser (7b) für eine sehr systematische und präzise Untersuchung von Knicklichtern, außerdem Lena Funk, Natalie Sidorov (8d) zusammen mit Anthea Kilo von der Anne-Frank-Realschule für den Vanish-Test.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den großartigen Erfolgen.

Elke Entenmann

Explore Science

Wasserraketen, Mondlandefähren, Sonnensegel oder Marsmobile sollten die Teilnehmer von Explore Science erfinden und bauen. Diese Herausforderung nahmen über 2000 Teilnehmer in beinahe 700 Teams an, die im Zeitraum vom 8.-11. Juni die verschiedensten Ergebnisse präsentierten. Aber auch das Rahmenprogramm stimmte: Im Luisenpark in Mannheim wurden über zahlreiche Themen rund um das All berichtet, die Türen des Planetariums standen für alle offen und auch ein Astronaut war anwesend, um befragt zu werden.

Es war interessant und unterhaltsam zu sehen, welche Ideen die Schüler hatten. Auch vom Gymnasium Gonsenheim starteten zwei Teams, eins für das Projekt Wasserrakete, das andere für das Projekt Sonnensegel. Das Team Sonnensegel (S. Lehnert, Tabea Weiser) kam nachher mit einem guten 10. Platz auch unter die Preisträger dieses Tages.

S. Lehnert

Woher kommt die Energie der Zukunft?

Mit diesen und anderen Fragen rund um die Energieversorgung beschäftigten sich die Schüler des MINT-Wahlfaches Jg. 9 während einer dreitägigen Exkursion.

Das erste Ziel war das Wasserkraftwerk der RWE an der Moselstaustufe Fankel. Leitwarte und Maschinenhalle wurden besichtigt. Dabei gab es viele Fragen zur Technik, zu den Arbeitsplätzen und zur Umweltproblematik. Das Kraftwerk in Fankel produziert elektrischen Strom, mit dem rein rechnerisch 25.000 Haushalte versorgt werden können. Als Besonderheit gab es einen Spaziergang unter der Mosel hinüber auf die Schleusenseite.

Der Besuch der Morbacher Energielandschaft war der zweite Programmpunkt. Auf dem Gelände des ehemaligen Munitionslagers Rapperath/Wenigerath entwickelt die Gemeinde Morbach in Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft Nutzungsmöglichkeiten für Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien (Windkraft, Solaranlagen und Biogasanlagen). Den Schülern wurden Synergien aufgezeigt, die solche Standorte bieten: Der Strom wird ins Netz eingespeist, die Wärme wird zur Wärmeversorgung eines angeschlossenen Gewerbeparks genutzt. Die Biogasanlage ist mit einem Holzschnitzelwerk vernetzt, das seinen Rohstoff aus den umliegenden Wäldern und einer Anlage zum Bau von Blockhäusern erhält. Klar wurde auch herausgestellt, dass Strommanagement überaus komplex ist. Die Phasen hoher Stromproduktion durch Wind und Licht sind nicht deckungsgleich mit den Phasen eines hohen Verbrauchs. Deshalb müssen die Energieversorger mit ihren konventionellen Kraftwerken Vorgespräche treffen.

Der dritte Anlaufpunkt in Sachen Energieversorgung war das größte europäische Pumpspeicherkraftwerk in Vianden/Luxemburg. Hier wird keine regenerative Energie erzeugt, sondern unter Energieverlust Energie gespeichert, um die Spitzen des europäischen Stromverbrauchs zu decken. 300 Meter oberhalb des Kraftwerks wurde ein künstliches Staubecken, das Oberbecken, gebaut, dessen gespeichertes Wasser die 10 Turbinen im Bedarfsfall antreibt. Weitere Angaben zu der Anlage, die jederzeit auch privat besichtigt werden kann, finden sich unter:
www.putscheid.lu/html/besucher.pdf

Auf der Rückfahrt beschäftigten wir uns mit dem Vulkanismus in der Westeifel. Ein Besuch im Maarmuseum Manderscheid und eine Wanderung mit geologischer „Spurensuche“ um die Mosenberg-Vulkane brachte Einblicke in die Geologie der Eifel. Wichtige Erkenntnis: Die Eifelvulkane sind nicht erloschen, sie „schlafen“ nur. Spaß muss auch sein: Der Besuch im Hochseilgarten von Vianden war für alle besonders attraktiv. Er stellte hohe Ansprüche an Schwindelfreiheit, Kraftaufwand, Geschicklichkeit und Ausdauer. An manchen Stellen musste man sich ganz schön überwinden, wie z.B. beim „Tarzansprung“, bei dem von einem 8 Meter hohen PoDEST in ein 20 Meter entferntes Maschennetz gesprungen werden musste.

Um die Kosten für die Fahrt gering zu halten, wurde auf dem Zeltplatz übernachtet und selbst gekocht. Es hat

alles seine zwei Seiten. Auch Kochen, Aufräumen und Organisieren will gelernt sein. Das Grillen von Fleisch und Würstchen hat schon mal ganz gut funktioniert.

Elke Entenmann

16 Bibliothek

Im Bereich der Medienanschaffungen haben wir wieder Freudiges zu vermelden: Neben der großzügigen Förderung durch die Schulleitung und den Förderverein sind wir in den Genuss der Erlöse der beiden Teenie-Basare dieses Schuljahres gekommen. Wir danken den Organisatoren, v.a. Frau Pier, sehr herzlich und freuen uns, dass wir dadurch u.a. eine fünfbändige Fotodokumentation der deutschen Nachkriegsgeschichte, ein großes Italienischwörterbuch, verschiedene Bücher zur NS-Zeit in Mainz sowie zwei Klassensätze von Materialien zur deutsch-französischen Geschichte und eine Werkedition von Lessing erwerben konnten.

Die Erfassung des Buchbestandes schreitet voran, immer mehr Bücher werden recherchierbar und damit „nutzbar“. Hier geht der Dank an den Förderverein, die hbf/is und die GTS, die uns personell unterstützen. Was nicht vergessen werden darf: Wir haben auch eine große Auswahl an Erzählungen und Romanen für alle, die aus der Lesecke herauswachsen und sich weiter im Wunderland des Lesens vergnügen wollen. Wir freuen uns auf jeden von Euch!

Alexander Schröer

17 Bootsführerscheine

Kursangebot: Sportboot – Führerscheine See und Binnen

Da die Anzahl der Seglerinnen und Segler am GyGo stetig wächst und ich immer öfter gefragt werde, ob es nicht auch die Möglichkeit gibt, die weiterführenden Sportbootführerscheine bis hin zum Sportküstenschifferschein (dem Segelschein, der das Chartern von größeren Segelyachten ermöglicht) zu machen, habe ich recherchiert und bin auf ein sehr günstiges Angebot gestoßen. S.A.L.T. Yacht GmbH aus Saarbrücken möchte die Jugend im Segelsport fördern und gewährt daher Rabatte von über 50%.

Bei ausreichender Gruppengröße wird es daher im neuen Schuljahr 08/09 für Schüler, aber auch Kollegen die Möglichkeit geben, folgende Sportbootführerscheine in Mainz-Kastel bzw. im Schiersteiner Hafen zu erwerben:

Sportbootführerschein Binnen (SBF Binnen)

Der SBF Binnen ist die amtliche Fahrerlaubnis zum Führen von motorisierten Sportbooten auf Bundeswasserstraßen (hierzu gehören z.B. Rhein, Lahn, Neckar, Main usw.). Vorgeschrieben ist er für alle Führer von Sportbooten (Segel oder Motor) bis 15 m³ Wasserverdrängung, die mit einer Antriebsmaschine von mehr als 3,68 kW (5 PS) ausgestattet sind.

Kosten: insgesamt 205 €

Theorie (Wochenendseminar in Mainz-Kastel): 60 €
Praxis (Schiefersteiner Hafen): 60 €
DSV-Prüfungsgebühren Theorie u. Praxis: 85 €

Sportbootführerschein See (SBF See)

Der SBF See ist die amtliche Fahrerlaubnis zum Führen von motorisierten Sportbooten auf Seeschiffahrtsstraßen und innerhalb der 12-Seemeilen-Zone. Er ist vorgeschrieben beim Führen von Fahrzeugen mit einer Leistung an der Schraube von mehr als 3,68 kW (5 PS).

Kosten: insgesamt 205 €

Theorie (Wochenendseminar in Mainz-Kastel): 60 €
Praxis (Schiefersteiner Hafen): 60 €
DSV-Prüfungsgebühren Theorie u. Praxis: 85 €

Die Sportbootführerscheine Binnen und See lassen sich gut kombinieren, so dass nur eine Praxisausbildung stattfinden muss (spart 60 €) und auch nur eine Praxisprüfung (nämlich die See-Prüfung) durchgeführt werden muss, was auch die Prüfungsgebühren etwas reduziert.

Sportküstenschifferschein (SKS)

Voraussetzung ist der SBF See. Der SKS ist ein weiterführendes Befähigungszeugnis (Zertifikat), welches in der Regel zum Chartern von Yachten benötigt wird. Ausbildung und Prüfung sind abgestimmt auf das Führen von Yachten mit Motor und unter Segel in Küstengewässern (alle Meere bis 12 sm Abstand von der Festlandküste).

Kosten: noch nicht bekannt

Theorie (Wochenendseminar in Mainz-Kastel): gratis
Praxis (einwöchiger Törn): abhängig vom Fahrtgebiet
Voraussetzungen für alle Scheine:

- Mindestalter 16 Jahre
- Nachweis über die körperliche und geistige Eignung zum Führen eines Bootes, speziell über ausreichendes Seh-, Hör- und Farbumscheidungsvermögen.

Bei Interesse schreiben Sie bitte eine Mail an: Beck@gymnasium-gonsenheim.de.

Simone Beck

18 Deutscher Gründerpreis

Wir gratulieren folgenden Schülerinnen und Schülern, die unter der Betreuung von Herrn Ströhm den 3. Platz des Deutschen Gründerpreises in Rheinland-Pfalz gewonnen haben:

Matthias Wistuba, Maxim Marant, Marc Stieffenhofer, Julia Schmitt, Marie Löffler, Lydia Walper und Tatjana Laupenmühlen (alle Jg. 12).

19 Termine

Montag, 04.08	1. Schultag: Beginn 8.45 Uhr (Unterricht: 2.-5. Std.) Die neuen Fünftklässler treffen sich erst um 9.00 Uhr auf dem oberen Schulhof.
06.08	19-20 Uhr GTS Elternabend 20 Uhr Elternabend für alle 5. Klassen
03.-19.10	Herbstferien

Die aktuellen Schulbuchlisten finden Sie in pdf-Form auf der GyGo-Homepage:

gymnasium-gonsenheim.de

Gymnasium Gonsenheim
An Schneiders Mühle 1
55122 Mainz
Tel 06131/90 65 60
Fax 06131/90 65 615
E-Mail: gygo@stadt.mainz.de
www.gymnasium-gonsenheim.de

Redaktion:
M. Desch-Eppelmann, M. Noeken,
G. Schwehm, F.J. Wertmann

Wir wünschen schöne erholsame Ferien und
freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im kommenden Schuljahr!
Ihre/Eure Redaktion